

1-5 Se - li - ger aus uns - rer Mit - te, Mark-graf
Bern - hard, sei ge - grüßt, und be - glei - te
uns - re Schrit - te, zei - ge du, was wich - tig ist:
1 Glau - ben le - ben, Glau - ben meh - ren, ihn ver -
2 Lie - be ü - ben, herz - lich ge - ben, reich und
3 Macht ge - stal - ten, Recht er - hal - ten, auch als
1 tei - di - gen im Streit, und aus gan - zem Her - zen
2 doch ge - nüg - sam sein, und bei al - ler Fül - le
3 Herr ein Die - ner sein, und bei sol - chem Tun zu
1 sa - gen: „Ja, mein Gott, ich bin be - reit.“
2 wis - sen: „Ja, mein Gott, von dir al - lein.“
3 ach - ten: „Ja, mein Gott, vor dir al - lein.“

4 Seliger aus unsrer Mitte, Markgraf Bernhard, sei begrüßt, und begleite unsre Schritte, zeige du, was wichtig ist: Menschen zueinander führen, die sich gestern nicht gekannt, und im Glauben zu erspüren: „Ja, mein Gott, in dir verwandt.“

5 Seliger aus unsrer Mitte, Markgraf Bernhard, sei begrüßt, und begleite unsre Schritte, zeige du, was wichtig ist: In der Freiheit eines Christen Christi Anspruch klar zu sehn, und den Weg zum Nächsten finden: „Ja, mein Gott, so will ich gehn.“

T: Harald Volz, M: Joseph Kreitmaier (1874–1946)